



Vom Insel-Hopping auf die Schnellspur

Erinnern wir uns an die ersten Scanner und Fräsmaschinen, die in unsere Labore einzogen: Vor uns lag ein riesiger analoger Ozean der Zahntechnik, in dem sich kleine digitale Inseln zeigten. Jede Insel war eine Chance – aber eben auch eine Insellösung: nützlich, doch isoliert. Wir konnten uns auf ihnen austoben und neue Werkzeuge entdecken, doch der Weg von einer zur nächsten war beschwerlich. Brücken fehlten, das Wasser dazwischen war tief.

Bald veränderte sich das Bild: Neue Software, verbesserte Werkstoffe und zugängliche Fertigungsmethoden ließen die Inseln wachsen. Erste Brücken wurden gebaut – manche solide und tragfähig, andere hastig errichtet und vom nächsten Trend wieder überrollt. Dann kam die Flut der Neuheiten: Sie ließ die Inseln wachsen, brachte neue Ufer zum Vorschein, riss alte Brücken mit sich und machte das Meer unruhig. Um nicht unterzugehen, brauchte es Inselwissen. Heute stehen wir an der Schwelle zu den Schnellstraßen: künstliche Intelligenz (KI). Sie ist nicht nur ein weiteres Werkzeug, sondern eine neue Infrastruktur. KI verbindet unsere Inseln in rasantem Tempo und verändert das Ökosystem der Zahntechnik – wie eine Magnetschwebbahn: schnell, effizient und richtungsweisend. Noch ist sie fragil und wirft viele Fragen auf.

Aus dem Ozean ist ein Archipel geworden und damit wächst unsere Verantwortung: Wer nur Inseln sammelt – Tools, Geräte, Hypes – verpasst die Vernetzung. Und wer nur auf Schnellstraßen vertraut, ohne stabile Brücken zu pflegen, riskiert den Verlust von Tiefe: handwerkliches Können, ästhetisches Urteilsvermögen, Erfahrung – eben all das, was unsere Arbeit unverwechselbar macht. Für mich liegt der Schlüssel darin, beides zu verbinden: solide Brücken zu bauen, die getestet und verlässlich sind, und zugleich neugierig auf neue Schnellstraßen zu bleiben, die wir kritisch prüfen und verantwortungsvoll einsetzen.

„Sharing is caring“ ist kein Marketing-Slogan, sondern eine Überlebensstrategie.

Und vor allem: teilen. „Sharing is caring“ ist kein Marketing-Slogan, sondern eine Überlebensstrategie. Fachgesellschaften wie der EADT e.V. schaffen Austauschformate und Räume, in denen Inselwissen, Überblick und Spezialkenntnisse fließen. Denn nur wenn wir Brücken bauen und sie gemeinsam nutzen, wird aus der digitalen Welt kein Flickenteppich, sondern ein Zuhause.

ZT Carsten Fischer

sirius ceramics carsten fischer GmbH
www.sirius-ceramics.com

Infos zum Autor

